

Ihr Leben und das Ihrer Kinder wird bedroht

FANC: „Alarmierende Wahrscheinlichkeit einer Kernschmelze“. Immer mehr Menschen sind aufgerüttelt.

Atomaufsichtsbehörde (FANC) deckt starke Sicherheitslücken auf

Am 18.11.2016 schreibt die belgische Zeitung La Libre, der Generaldirektor der belgischen Atomaufsichtsbehörde, Jan Bens, sei entsetzt über den Betreiber Electrabel, der „keine Initiativen zeige, das Sicherheitsniveau zu verbessern.“

Bens schreibt in den veröffentlichten Briefen von einer „alarmierenden Wahrscheinlichkeit einer Kernschmelze“, vor allem im AKW Tihange, womit nichts anderes als ein Super-GAU wie in Fukushima und Tschernobyl gemeint ist.

Tausende Risse in den Reaktordruckbehältern der AKW Tihange 2 und Doel 3

Die Druckbehälter der Reaktoren, die den Austritt von Radioaktivität verhindern sollen, weisen Tausende Risse auf. Bei Ultraschalluntersuchungen in 2012/13 wurden etwa 13.000 Risse gefunden, die zunächst wenige Millimeter groß waren. Inzwischen sind Größen von bis zu 17,2 Zentimetern dokumentiert. ENGIE/Electrabel riskiert das plötzliche Bersten des Druckbehälters und damit den Super-GAU, die Kernschmelze! Unbegreiflich ist die Entscheidung der belgischen Regierung, den Weiterbetrieb weiterhin zu gestatten, obwohl Experten dies für unverantwortlich halten.

Alte Technik der 70er Jahre führt nach über 40 Betriebsjahren zu immer häufigeren Störfällen

In den vergangenen Jahren kam es in den AKW Tihange und Doel zu einer Vielzahl von Störfällen. Infolge von Bränden und dem gefährlichen Ausfall von Kühlwasserpumpen mussten die Reaktoren mehrfach notabgeschaltet werden. Die IAEA (Internationale Atomenergie-Organisation) stuft die AKW des Betreibers ENGIE als die unzuverlässigsten der ganzen Welt ein.

Die Lagerkapazität für radioaktiven Müll droht zu kollabieren

Belgische Nachrichtenagenturen melden am 16.12.2016, dass sich in den AKW Tihange und Doel nukleare Abfälle stapeln. Seit einem Jahr wird der radioaktive Müll nicht mehr abgeholt und entsorgt, weil die Deklarierungen unvollständig sind.

Radioaktives Wasser verseucht seit Jahren die Maas

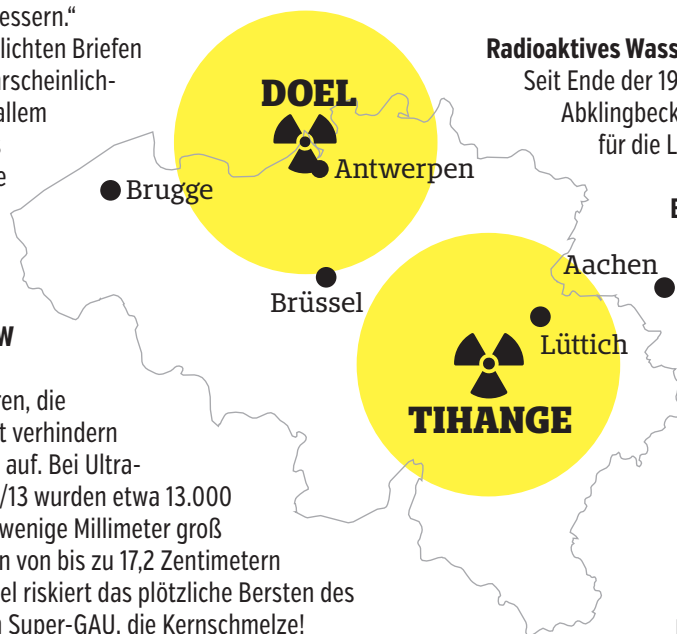
Seit Ende der 1980er Jahre tritt radioaktives Wasser aus einem Abklingbecken in Tihange aus. Die Ursachen für die Leckage sind unklar.

Belgiens Stromversorgung ist gesichert, auch ohne Tihange 2 und Doel 3

Trotz der häufigen Notabschaltungen der AKW ist es NICHT zu einem Engpass in der Stromversorgung Belgiens gekommen. Die Millionengewinne aus den Anlagen fließen täglich nach Frankreich, das Risiko der nuklearen Katastrophe hingegen tragen die Menschen hier!

Es gibt keine Katastrophenschutzpläne!

Ein Super-GAU führt zu Tausenden von Toten und millionenfachen Leid. Im schlimmsten Fall müssen wir für mehrere Generationen unsere Heimat verlassen!



Was tun Sie im Falle eines Super-GAU?
Sie möchten in Sicherheit leben?
Handeln Sie jetzt!

Stop Tihange

GRENZÜBERSCHREITENDE INITIATIVE GEGEN DAS ATOMKRAFTWERK TIHANGE

www.stop-tihange.org

STOP

TIHANGE & DOEL



Kettenreaktion
Réaction en chaîne
Kettingreactie

TIHANGE

25. Juni 2017



90 km Menschenkette

CHAÎNE HUMAINE MENSENKETTING

Schließen Sie sich der Menschenkette an. www.kettenreaktion-tihange.eu

Und: Hängen Sie diese Seite gut sichtbar ans Fenster.